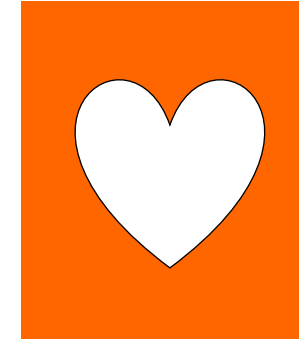


Muttertag mit Kindern feiern

BEI DIR GEHT'S MIR GUT



Eine Möglichkeit, Muttertag zu Hause zu feiern und zu gestalten.

FAMILIEN-BIBELZEIT:



So könnt ihr als Familie auch eine kleine Feier oder Bibelzeit gestalten. Dafür benötigt ihr: Kerze, Kinderbibel/Bibeltext, Ausmalbild, evtl. Gotteslob

Versammelt euch um den Esstisch oder an einem anderen geeigneten Ort. Stellt die brennende Kerze in eure Mitte. Beginnt dann gemeinsam mit dem **Kreuzzeichen**.

Einleitung: Heute feiern wir Muttertag und denken ganz besonders an die Mamas. Jesus hatte auch eine Mama. Ihr Name war Maria. Du hast vielleicht schon einmal von ihr gehört. Auf dem Ausmalbild sehen wir ein Bild von Maria, der Mutter Jesu. Sie steht da mit offenen Armen und sie hat einen großen Mantel um. Bestimmt weißt du, wozu man einen Mantel braucht.

→ Mit den Kindern darüber sprechen. (Regenmantel schützt vor Regen, hält Wind ab und er hält uns warm. Wir müssen nicht frieren usw.)

Früher hat man Maria öfter mit so einem weiten Mantel gezeichnet. Vielleicht hast du in einer Kirche schon mal ein Bild von so einer Muttergottes gesehen?



Diese Bilder sollten den Menschen zeigen, wie Maria für die Menschen ist: Sie beschützt uns mit ihrem Mantel vor allen Gefahren. Wir dürfen in ihre Arme und unter ihren Mantel kommen. Hier dürfen wir spüren, dass wir sicher sind und uns nichts passieren kann.

Das ist so, wie wenn du beim Fangen spielen im „Haus“ sicher bist oder so, wie wenn deine Mama dich in den Arm nimmt und dich ganz fest hält.

Das ist ein schönes Gefühl. Deshalb haben sich die Menschen oft in dieses Bild unter den Mantel dazu gemalt.

→ Beim Ausmalen kannst du dich auch unter den Mantel dazu malen oder deinen Namen in den Mantel schreiben.

→ Ihr könnt euch auch gegenseitig in den Arm nehmen und euch sagen, wie gern ihr euch habt.

Bibeltext: (aus einer Kinderbibel oder den hier abgedruckten Text)

Auch in der Bibel können wir etwas über Maria, der Mutter von Jesus erfahren. Eine Geschichte wollen wir jetzt hören:

In Galiläa liegt das kleine Dorf Kana. Dort war Jesus mit seiner Mutter und seinen Freunden zu einer Hochzeit eingeladen. Ein großes Fest wurde gefeiert, gelassen, getanzt, gegessen und getrunken. Als der Wein ausging, sagte Maria zu Jesus: „Jesus, sie haben keinen Wein mehr.“ Doch Jesus antwortete ihr: „Mutter, was willst du von mir? Es ist noch nicht Zeit für mich.“ Da sagte Maria zu den Dienern: „Macht genau das, was Jesus von euch verlangt.“ In der Nähe standen sechs große Weinkrüge. „Füllt diese Krüge mit Wasser. Schöpft dann etwas ab und bringt es dem, der für das Festmahl verantwortlich ist.“ Sie taten, was Jesus zu ihnen gesagt hatte und brachten es ihm. Es war zu Wein geworden! Das Fest konnte weitergehen und wurde noch fröhlicher. Alle tranken von dem leckeren Wein und wunderten sich woher er kam. Das war das erste Wunder, dass Jesus vollbracht hatte und seine Jünger glaubten noch mehr an ihn.

→ Ihr könnt euch über den Text austauschen. Ein großes Fest und auf einmal gibt es nichts mehr zu trinken – wie geht es dem Brautpaar da? Was macht Maria?

Gebet:

Jesus, du bist unser guter Freund. Wir freuen uns, wenn uns jemand mit offenen Armen empfängt und wir uns geborgen fühlen können. Wir sind froh, dass du uns Menschen zur Seite stellst, die uns beschützen. Auch Maria will immer für uns da sein, sie betet mit uns und setzt sich für uns ein. Wie du damals auf ihre Bitte gehört hast und ein Wunder bewirkt hast, so hörst du auch heute auf ihre Bitten. Wir danken dir dafür. Amen.

Vater unser und Segen: Zum Abschluss könnt ihr noch gemeinsam das Vater unser beten und euch anschließend gegenseitig segnen. Zeichnet euch gegenseitig ein kleines Kreuz auf die Stirn. Dazu könnt ihr sagen: Gott segne und beschütze dich.

Lied: Wer möchte kann noch ein bekanntes Marienlied (aus dem Gotteslob) singen, z.B.
GL 534 Maria breit den Mantel aus
GL 535 Segne, du Maria
GL 872 O himmlische Frau Königin

WISSENSWERTES UND MEHR IDEEN:

- Der Muttertag ist auch super geeignet für ein ausgiebiges, gemeinsames Frühstück. Vielleicht könnt ihr Kinder heute den Tisch decken und das Abräumen übernehmen und die Mama ein bisschen verwöhnen.
- Macht einen Spaziergang in der Natur und pflückt einen Blumenstrauß für eure Mama. Vielleicht bringt ihr auch bei der Oma einen kleinen Blumenstrauß vorbei.
- Auch in der Kirche werden wir bei Maria, der Mutter Gottes eine Vase aufstellen, vielleicht besucht ihr ja die Kirche und bringt eine Blume aus eurem Garten oder einer Wiese vorbei. Dabei könnt ihr Maria Danke sagen, dass sie euch beschützt und mit euch zusammen betet.
- In der Kirche erwartet euch noch eine weitere Aktion – schaut doch mal vorbei.



In der Kirche bitte Abstand halten, falls andere Familien auch gerade da sind!

Zusammengestellt von:

Laura Heinrich, PG Kreuz Christi, Eisingen

Alle Abb.: © Laura Heinrich

